

Presseaussendung, 24. März 2014

Vorsorgepreis 2014: Oberösterreich ausgezeichnet für Gesundheitsprojekt mit Vorbildwirkung

Der PGA holt den Vorsorgepreis 2014 nach Oberösterreich: In der Kategorie Städte/Gemeinden zeichnet LH Dr. Erwin Pröll die Ischler Gesundheitswerkstatt als „herausragendes Projekt der Gesundheitsvorsorge“ aus.

Zum fünften Mal vergibt die ExpertInnen-Jury die begehrte Skulptur der griechischen Gesundheitsgöttin Hygieia. „Mit dieser Auszeichnung sind wir auf dem richtigen Weg, denn Initiativen mit Vorbildwirkung müssen in den Blickpunkt der Öffentlichkeit geholt und gewürdigt werden“, so der niederösterreichische LH Dr. Erwin Pröll. Der PGA erhält heuer als einziger Vertreter Oberösterreichs den Vorsorgepreis, für seine Ischler Gesundheitswerkstatt.

„Vorbildwirkung“ - PGA einziger ausgezeichneter Vertreter Oberösterreichs

„Von der Idee zum Projekt, ist der Weg oft ein harter. Wenn solche Initiativen dann noch von einer hochkarätigen Jury ausgezeichnet werden, ist das die absolute Kür“, freut sich Heinz Eitenberger, PGA-Geschäftsführer, der den Preis gemeinsam mit Projektleiterin Dr. Ilona Schöppl und Koordinator Mag. Rudolf Adamek entgegennimmt.

LH Pröll streicht die Vorbildwirkung des Projektes heraus, Heinz Eitenberger hofft daher „auf möglichst viele Nachahmer. Weil wir schlichtweg sehen: Es tut den Menschen gut! Und das ist das höchste Ziel.“ Der Preis ist mit € 3.000,- dotiert. „Einen Teil des Geldes werden wir verwenden, um dem Team in Bad Ischl ‚Danke‘ für das Engagement zu sagen, der Großteil fließt wieder in neue Projekte und Maßnahmen vor Ort. Zum Beispiel ist gerade ein neues Gesundheitswörterbuch für MigrantInnen in Planung.“

Pröll: „Ansporn geben“ – mit vielfältigen Aktionen

Dolmetschdienst im Landeskrankenhaus, Nordic-Walking-Gruppen, ein Gemeinschaftsgarten, ein Verein für Alleinerziehende, Gemeinschaftsbüros für EPU – die konkreten Projekte der Gesundheitswerkstatt sind vielfältig. „Es gibt unzählige Einstiegsmöglichkeiten, es muss nur dort und da einen Ansporn geben“, so Pröll im Gespräch mit Moderatorin Dr. Vera Russwurm.

Menschen in schwierigen sozialen Lagen

Die Ischler Gesundheitswerkstatt des PGA unterstützt Menschen in schwierigen sozialen Lagen. TutorInnen erarbeiten in Gesundheitszirkeln, gemeinsam mit PartnerInnen, wie FGÖ, OÖGKK, Volkshilfe OÖ, Stadt Bad Ischl, Johannes Kepler Universität uvm., Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheit und Lebensqualität mit den und für die Menschen vor Ort. Dabei richtet sich die Arbeit an fünf Zielgruppen: junge Arbeitssuchende, Menschen mit Migrationshintergrund, Mindestsicherungs- und MindestpensionsempfängerInnen, AlleinerzieherInnen und Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen.

Bild: v.l.: LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, LH Dr. Erwin Pröll, Dr. Ilona Schöppl, Heinz Eitenberger, Dr. Vera Russwurm, Mag. Rudolf Adamek.

© Tut gut. Bild im Zuge der Berichterstattung honorarfrei zum Abdruck.

Alle Informationen zur Ischler Gesundheitswerkstatt:

<http://pga.at/beratungstherapie/die-ischler-gesundheitswerkstatt.html>

Rückfragen und weiteres Bildmaterial:

Dr. Maria Dietrich

Leitung Medien und Kommunikation

PGA - Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit

Museumstraße 31a, 4020 Linz

Tel 0732 / 77 12 00 – 40; Fax DW 22

Mobil 0699 / 11 11 34 05

E-Mail presse@pga.at

Web www.pga.at